

Evangelischer Martinskindergarten Lahr

Kontakt

Evangelischer
Martinskindergarten
Kanadaring 25/1
77933 Lahr
Tel.: +49 7821 955713
E-Mail: martinskin-
dergarten.lahr@kbz.
ekiba.de

Einrichtung

Insgesamt besuchen etwa 90 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren den Martinskindergarten. Sie werden in zwei Tandemgruppen betreut. Durchschaubare Strukturen geben den Kindern Sicherheit, sich selbstständig und selbstverständlich im Haus zu bewegen. Verschiedene Ecken und Räume bieten viele Möglichkeiten zum Spielen und Experimentieren.

Der Träger ist die Evangelische Kirchengemeinde in Lahr.



Besonderheiten

Der Martinskindergarten liegt in einem Wohngebiet, das zu 95% von Spätaussiedlern und Familien anderer Nationalitäten bewohnt wird. Die pädagogische Arbeit ist sozialraumorientiert – an den Bedarfen der Familien ausgerichtet. Ein besonderer Schwerpunkt ist die ganzheitliche Sprachförderung.

Motivation

Die Eltern am Alltag der Einrichtung teilhaben zu lassen, um ihnen die Arbeit in der Kita transparent zu machen. Das Thema Gesundheit als Brücke zu den Eltern nutzen.

Die Ist-Analyse zu Beginn des Projekts

Gesundheitsförderung

Stärken

- Das Frühstück in der Einrichtung (offenes Angebot im Bistro)

Schwächen

- Unzufriedenheit mit dem Mittagessen

Zusammenarbeit mit Familien

Stärken

- Elterngespräche
- Tür- und Angelgespräche
- gemeinsame Feste
- Spielenachmittag etc.

Schwächen

- Fehlende Transparenz
- Eltern sind wenig in der Einrichtung präsent
- Ernährungskonzept ist den Eltern nicht bekannt

Bedarfserhebung

In der Bedarfsumfrage war für die Eltern das Thema Ernährung nur wenig bedeutsamer als das Thema Bewegung. Wir entschieden uns, unser Projekt im Bereich der Ernährung anzusiedeln, da wir starke Ressourcen in diesem Bereich bei den Eltern sahen. Wir gingen davon aus, dass der Themenbereich Ernährung den Eltern die Teilnahme und Mitwirkung erleichtern würde.

Projektziele

Eltern und Kinder sind in der Kita präsent und am Projekt beteiligt

Unsere pädagogische Arbeit und die Ernährungsstandards der Kita werden den Eltern transparent gemacht, durch die Anwesenheit im Haus

Die Eltern und Kinder und das pädagogische Team entwickeln Zusammengehörigkeitsgefühle und haben Spaß am gemeinsamen Kochen und Essen

Durch das Anfragen und Aufgreifen von Ressourcen der Eltern erfahren sie Wertschätzung

Das Projekt gibt den Eltern Raum und Zeit sich kennen zu lernen und Kontakte zu stärken

Eine Veranstaltung zum Thema gesunde Ernährung ist durchgeführt

Leitziele in der Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Kita ist ein Ort, an dem Eltern und Kinder positive Erfahrungen sammeln. Auf der Basis von Vertrauen, tauschen sich ErzieherInnen und Eltern über Wünsche, Erfahrungen, Erwartungen und pädagogische Ziele zum Wohle des Kindes aus.

Leitziele in der Gesundheitsförderung

Gesundheitsförderung heißt für uns selbst Vorbild sein. Mit einem individuellen Blick aufs Kind holen wir sie dort ab, wo sie stehen. Mit Freude können sich die Kinder bei vielfältigen Bewegungsanlässen draußen und drinnen ausprobieren und ausleben. Wir bieten den Kindern eine ausgewogene, gesunde und abwechslungsreiche Ernährung.

Projekt des Martinskindergartens

Was isst Du und was esse ich? Gemeinsames Kochen und Essen in der Kita

Zunächst luden die Kinder ihre Familien zum gemeinsamen Frühstück und Mittagessen ein. Zu einem späteren Zeitpunkt kochten Eltern und Kinder mit ErzieherInnen unser Mittagessen.

Parallel dazu fand ein Ernährungsnachmittag für Eltern zum Thema *was ist gesund?* statt. Ebenso wurde selbst geerntetes Obst zu leckerer Marmelade eingekocht.

Wirkung des Projekts

- Kinder erfahren Wertschätzung durch die Anwesenheit und Teilnahme ihrer Eltern an Projektaktivitäten
- Durch persönliche Ansprache der Eltern erfahren wir große Resonanz
- Beziehung zwischen Erziehenden und Eltern wird durch das gemeinsame Tun gestärkt
- Eltern kochen jetzt zu vereinbarten Terminen

Sicherung der Nachhaltigkeit

- Wir kochen und backen weiterhin mit den Eltern
- Einmal im Monat ist das Frühstück für Eltern geöffnet
- Einmal im Jahr findet ein Ernährungsnachmittag statt
- Wir kochen unsere Marmelade mit den Eltern
- Bereits erprobte Rezepte aus den verschiedenen Kulturen werden erneut gekocht



Internationale Küche

- Usi sind syrische Blätterteigtaaschen
- Türkische Rindfleischpfanne mit Paprika
- Plov ist eine asiatische Reispfanne
- Borsch ist eine russische Gemüsesuppe

Anekdote

Eine Mutter berichtet beim Elternnachmittag, dass ihr Sohn kein Gemüse isst. Später erwischt sie ihn am reich gefüllten Buffet bei den Gemüsesticks mit vollem Mund. Ihr Kommentar: *Oh wie peinlich!*

Bewundernswert

Die Familien nahmen aktiv an dem Projekt teil. Unsere Eltern haben im Rahmen des Projekts den Mut für 40 Kinder zu kochen! Das ist bemerkenswert!